

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **13 (1915-1916)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Solothurn. Der von der Abgeordnetenversammlung der Bürgergemeinden gewählte und durch 5 Vertreter des Staates ergänzte Verwaltungsrat des B ü r g e r h e i m s (d. h. der kantonalen Armenanstalt) wählte in seiner konstituierenden Versammlung vom 14. März 1916 zum Präsidenten des Verwaltungsrates (15 Mitglieder) und der Direktion (5 Mitglieder) Hrn. Reg.-Rat Dr. Hartmann, den Vorsteher des Departements des Armenwesens. Präsident der 5gliedrigen Baukommission ist Hr. Reg.-Rat Ferd. v. Arx, Vorsteher des Baudepartements.
St.

Literatur.

Der Samariterdienst der Schweiz im Weltkrieg. Heft 1: Die Hilfstätigkeit der Schweiz im Weltkrieg. Von Pfr. Albert Reichen in Winterthur. Mit 2 Abbildungen. 30 S. 60 Cts. Heft 2: Wie suchen wir die Vermissten? Bilder aus einer Vermittlungsstelle. Von J. Vifle, Winterthur. Mit 6 Abbildungen. 60 Seiten. 1 Fr. Heft 3: Die Kriegsgefangenenpost. Von Pfr. Albert Reichen in Winterthur. Mit 4 Abbildungen. 46 Seiten. 80 Cts. Zürich 1916. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Die vom Verlag Orell Füssli unter dem Titel: Der Samariterdienst der Schweiz im Weltkrieg herausgegebene Serie von Heften verdient als Zusammenfassung aller der verschiedenen Liebeswerke zugunsten der Angehörigen der kriegführenden Staaten in lebendiger, anschaulicher Schilderung das volle Interesse weitester Kreise. Dem Ausland zeigen sie den altbekannten wohlthätigen und gemeinnützigen Sinn des Schweizervolkes in neuem Lichte und uns Schweizer der verschiedenen Landesgegenden sollen sie ermuntern, uns nicht in unfruchtbaren, verderblichen Streitigkeiten zu verlieren, sondern gemeinsam unsere große und heilige Aufgabe in diesem Weltkriege: Wunden zu verbinden und zu heilen, noch tiefer zu erfassen und noch weitgehender und kräftiger zu lösen zu suchen.
W.

Mitteilungen des kantonalen statistischen Bureaus Bern. Jahrgang 1915. Lieferung II. Erläuterung des Inhalts der graphischen Darstellungen des bernisch-kantonalen statistischen Bureaus zu der Schweizer. Landesausstellung 1914 in Bern. Bern, Buchdruckerei Steiger, 1916. Kommissionsverlag von A. Franke in Bern. 137 S.

Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich. Herausgegeben vom kantonalen statistischen Bureau. Heft 121: Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen in den Jahren 1912 und 1913. Heft 122: Die Berufswahl der im Frühjahr 1915 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler. Winterthur, Buchdruckerei Geschwister Ziegler, 1915 und 1916. 177 und 58 S.

Schmiede-Lehrling

auf Wagenbau und Autoreparaturen wird gesucht. 453

N. Hunziker, Schöftland.

Als Gärtnerlehrling

kann kräftiger, intelligenter Jüngling von 16—18 Jahren unter günstigen Bedingungen eintreten bei **K. Marr, Gartenbau-geschäft, Arbon** (Thurgau). 432

Schmied-Lehrling.

Beim Unterzeichneten könnte sofort ein starker, intelligenter Jüngling in die Lehre treten. **Fr. Kuchser, Schmiedemeister, Altbüren** (Luzern). Diplom. Hufschmied 1. Klasse. 457

Gesunder, braver Jüngling rechtschaffener Eltern könnte bei tüchtigem Meister die Groß- und Kleinbäckerei, sowie Konditorei **gründlich erlernen.** Gute familiäre Behandlung wird zugesichert.
J. Läng, Bäcker, Brugg, Aargau.

Die Vorschriften über die eidgen. Kriegssteuer

Von Professor Dr. **J. Steiger** in Bern
Brosch. Fr. 3.20, geb. Fr. 4.— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich

Der Tourist in der Schweiz und Grenzgebieten

Reisetaschenbuch von **Jwan von Tschudi.**

Fünfunddreißigste Auflage. — Neu bearbeitet von Dr. **C. Läubler.** — Mit vielen Karten, Gebirgsprofilen und Stadtplänen. I. Band: Nordschweiz und Westschweiz. — Preis: 4 Fr.

Der „Tschudi“ ist das älteste und war Jahrzehnte lang das beste Reisehandbuch der Schweiz, büßte aber mangels geeigneter Redaktoren allmählich an Zuverlässigkeit und Ansehen ein. Es ist deshalb ein wirkliches Verdienst der Verlagsfirma, ungeachtet großer Kosten an eine v ö l l i g e Neuaufgabe herangetreten zu sein und mit der Bearbeitung eine in alpinen Kreisen wohl-bekannte Persönlichkeit betraut zu haben.
In jeder Buchhandlung erhältlich.

Buchdruckerei „Eßlingerhof A.-G.“ in Brugg.